

AUSSEN
WIRTSCHAFT
NEWSLETTER
NORDAFRIKA
ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN
AUSGABE 03 2018

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Glaut man der medialen Berichterstattung so steht es um die Wirtschaft in Ägypten hervorragend. Die umfangreichen Reformen der letzten Zeit zeigen positive Wirkungen. Durch verringerte Importe sowie leicht steigende Exporte konnte das Handelsbilanzdefizit wie gewünscht gesenkt werden. Ausländische Direktinvestitionen steigen stetig seit 2013/14 und auch bei den Tourismuseinnahmen scheint

eine nachhaltige Trendumkehr erreicht (1 HJ 2018: 5 Mio. Touristen; USD 4.8 Mrd. Umsatz; 2017: 8,3 Mio. Touristen; USD 7,6 Mrd. Umsatz). Unter anderem durch Freigabe des ägyptischen Pfundes (EGP), Anleihen und diverse Hilfskredite sind die Devisenreserven auf einen Rekordwert (USD 44,3 Mrd. per Ende Juni) angestiegen. Im Wirtschafts- und Finanzjahr (Juli bis Juni) 2017/2018 stiegen die Rücküberweisungen von Auslandsägyptern (Remittances) um +21% auf USD 26,5 Mrd. und mit einem **BIP Wachstum von 5,4%** soll der höchste Wert in 10 Jahren erreicht worden sein. Das Wirtschaftswachstum wird unter anderem durch staatliche Großprojekte im Energie- und Immobiliensektor befeuert. Im November 2017 erreichte der non-Öl PMI erstmals seit 25 Monaten wieder einen positiven Wert (50,7). Auch im April (50,1) und Juli (50,3) und August (50,5) war der PMI positiv.

Die **Präsidentenwahlen in Ägypten** vom **März** haben Präsident Abdel Fattah Al-Sisi zur Wahl im Amt bestätigt. Seit der Umbildung des Kabinetts im Juni ist Mustafa Madbouly als Premier Minister aktiv (zusätzlich zu seiner bisherigen Funktion als Housing Minister).

Wir freuen uns immer über **Erfolgsmeldungen** um Ägypten auch im rechten Licht erstrahlen lassen zu können. Wir gratulieren der österreichischen Firma **Plasser & Theurer Export von Bahnbaumaschinen GmbH** zu einem **weiteren Auftrag** zur Lieferung von Bahnbaumaschinen an die staatliche Eisenbahngesellschaft.

Die Exportzahlen spiegeln diese positive Wirtschaftslage nicht wieder. Österreichische **Exporte nach Ägypten** sind laut Eurostat im ersten Halbjahr 2018 um 27% **gefallen**. Da auch die großen EU Exporteure Deutschland (-44%), Italien (-27%) und Frankreich (-38%) starke Exporteinbußen verzeichneten, führt dies für die Gesamt-EU28 zu einem Minus von 18%. Die Vermutung liegt nahe, dass durch die Abwertung des EGP die Waren aus der EU zu hochpreisig sind. Es bleibt zu hoffen, dass mit der Stärkung der ägyptischen Wirtschaft die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Produkten wieder steigt.

Gerne informieren wir Sie über Ihre nächste Chance zur **voll organisierten Partner Suche vor Ort**.

Ich freue mich **Ihre Geschäftsanliegen** persönlich mit Ihnen in Österreich zu besprechen:

Die nächste Chance gibt es bei der **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Außenwirtschaftstagung** „GUS, Türkei, Iran, **Nordafrika**, Nahost“ vom **12.-23.11.2018** in ganz Österreich.

Beste Grüße und bis bald in Kairo oder **Österreich**,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

AußenwirtschaftsCenter Kairo

E kairo@wko.at

SCHLAGZEILEN

Ägypten: Branchenprofil **Erneuerbare Energien**

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Der Sektor der erneuerbaren Energien in Ägypten wächst schnell. Bis 2022 soll der Sektor deutlich ausgebaut werden und 20% der gesamten Elektrizität sollen aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Bis 2035 will man diesen Wert sogar auf 35% ausbauen. Zur Finanzierung der dafür notwendigen Projekte hat die Regierung internationale Gelder zur Verfügung und hat darüber hinaus die schrittweise Aufhebung der Energiesubventionen beschlossen. [Branchenprofil anfordern](#)

eVisum für Ihre Reise nach Ägypten

Seit Anfang Dezember 2017 kann das eVisum [online](#) beantragt und muss mit gültiger Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt werden (USD 25). Momentan funktioniert die online Beantragung noch parallel. Es gibt also nach wie vor das Visum bei Ankunft am Flughafen um USD bzw. EUR 25.

Business Visa Kontingent - Sondertermin Direktvergabe durch AußenwirtschaftsCenter Kairo

Die österreichische Botschaft verfügt über eine ausgelagerte Visumbeantragung in Kairo. Ein Termin zur Beantragung des Schengenvisums kann prinzipiell auf <http://www.vfsglobal.com/austria/egypt/> gebucht werden. Die Website weist außerdem auf sämtliche geforderte Dokumente hin.

In Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft Kairo haben wir ein spezielles Business Visa Kontingent und können eine Sondertermin Direktvergabe durch das AußenwirtschaftsCenter Kairo anbieten. Interesse? kairo@wko.at

Ägypten: Branchenreport Umwelttechnologie (Wasser, Abwasser, Abfall)

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Wasserknappheit herrscht in Ägypten bereits seit Ende der 90er Jahre. Zusätzliche Nachfrage nach mehr Wasser entsteht außerdem durch diverse Landgewinnungsprojekte. Zukünftig wird es also umso wichtiger sein, das bestehende Wasser effizienter zu nutzen (weniger Lecks, wassersparende Bewässerung, Wasseraufbereitung etc.) und neue Quellen (Entsalzung, ggf. Grundwasser) zu erschließen. Hier können österreichische Firmen mit innovativen und günstigen Lösungen, Technologien, Engineering und Know-how mit dem richtigen Partner interessante Projekte umsetzen.

In Ägypten werden jährlich ca. 106 Mio. Tonnen Abfall (Wert 2016) generiert. Die 22 Mio. Tonnen kommunaler Abfall sind bei einer pro Kopf Betrachtung mit 240 kg pro Person pro Jahr weit unter dem OECD Wert von 530 kg pro Person pro Jahr. Gerade im urbanen Raum wird aber beinahe eine Verdoppelung des Abfalls pro Person von 0,7 kg/Tag 2017 auf 1,2 kg/Tag bis 2050 prognostiziert. Der Abfall Sektor steckt noch in den Kinderschuhen in welchem sich Firmen mit Pionierarbeit eine gute Position und erste Referenzen für zukünftige Großprojekte erarbeiten können. Wir sehen vor allem Chancen für effiziente und kostengünstige Lösungen mit bewährter Technologie im Recycling und Management von Abfällen jeder Art (feste Abfallstoffe, kommunale-, landwirtschaftliche-, gefährliche- und Industrieabfälle) sowie ggf. im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall

Umfassende Informationen zum Status Quo und Bedarf im Bereiche Wasser, Abwasser und Abfall, finden Sie im [AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Branchenreport Umwelttechnologie \(Wasser, Abfall\)](#)

Ägypten: Branchenprofil Energiewirtschaft und Naturressourcen

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Ägypten zeichnet sich durch einen stetig steigenden Energiebedarf aus. Investitionen und Innovationen sind in allen Energiesektoren notwendig. Internationales Investment hat in den letzten Jahren massiv zugenommen und es gibt eine große und stetig steigende Nachfrage nach Projekten zur Energieerzeugung, von Großprojekten bis zu kleineren Individuallösungen. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Umwelttechnologie

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Ägypten zeichnet sich durch einen stetig steigenden Energiebedarf aus. Investitionen und Innovationen sind in allen Energiesektoren notwendig. Internationales Investment hat in den letzten Jahren massiv zugenommen und es gibt eine große und stetig steigende Nachfrage nach Projekten zur Energieerzeugung, von Großprojekten bis zu kleineren Individuallösungen. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Bau und Infrastruktur - Megaprojekte

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Zahlreiche Bauprojekte bedeuten zahlreiche Chancen – Kooperationsmöglichkeiten werden insbesondere im Ingenieurs- und Konsulentenbereich gesucht. Österreichisches Know-how und eine ausgezeichnete internationale Reputation erleichtern den Einstieg in den ägyptischen Markt. Generell besteht großes Interesse an neuen Technologien und Materialien, Speziallösungen, Maschinen- und Anlagenbau, Machbarkeitsstudien sowie Trainings. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Gesundheit, Medizintechnik und Pharma

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Der Sektor der Umwelttechnologie in Ägypten steht seit Jahren vor enormen Herausforderungen. Aufgrund des raschen Bevölkerungswachstum und der steigenden Urbanisierung konzentrieren sich immer mehr Menschen auf engem Raum. Dies sorgt dafür, dass die Nachfrage nach Ressourcen stetig steigt und sich die Probleme für die Umwelt vervielfachen, weshalb die ägyptische Regierung unter Zugzwang steht. [Branchenprofil anfordern](#)

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Gerne können wir **Ihre Geschäftsanliegen** auch persönlich in Österreich besprechen:

Die nächste Chance gibt es bei der **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Außenwirtschaftstagung** "GUS, Türkei, Iran, Nordafrika, Nahost vom 12.-23.11. in ganz Österreich.

Wirtschaftsmission Individual

Für die zukünftige Marktbearbeitung wird eine vor Ort Präsenz essentiell sein, da die ägyptische Regierung die Importe reduzieren und die lokale Industrie stärken möchte. Ohne persönlichen Kontakt geht in Ägypten ohnehin nichts. Erfolg oder Misserfolg hängen entscheidend vom Partner vor Ort ab. Dieser Partner muss in seinen Aktivitäten entsprechend unterstützt werden. Wir unterstützen Sie gerne, sowohl bei der Partnersuche als auch beim täglichen Support für diesen Partner. Ägypten ist zwar ein Preismarkt, vor allem für „normale“ Produktlieferungen, es gibt aber sehr gute Chancen für Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten?

Buchen Sie Ihre **individuelle Wirtschaftsmission** zu ihrem Wunschtermin.

Sie erhalten von uns gerne ein **maßgeschneidertes Angebot für die komplette Organisation der Besuchsreise** inkl. aller Terminvereinbarungen, Transport, Dolmetsch und Hotelreservierung.

Wirtschaftsmission Ägypten: Infrastruktur - Urbanisierung - Umwelt

18.-20.02.2019 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Ägypten ist ein potentiell riesiger Markt und verzeichnet jährlich ein enormes Bevölkerungswachstum von ca. 2-3 Millionen Menschen.

Dies stellt den Staat vor große Herausforderungen durch einen massiven Bedarf in allen Bereichen.

Gepaart mit einem Nachholbedarf ergibt dies Chancen in sämtlichen Branchen (Infrastruktur, Energie, Umwelt bis hin zu Landwirtschaft und Konsumgüter) vor den Toren Europas.

Sie suchen Geschäftskontakte in Ägypten in den Bereichen Umwelt, Energiewirtschaft, Urbanisierung und Infrastruktur?

Sie bieten Technologie, innovative Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings etc.?

Kommen Sie **vom 18. bis 20.02.2019 zur Wirtschaftsmission Ägypten: Infrastruktur – Urbanisierung – Umwelt** nach Kairo.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt durch die Teilnahme an einer AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung bei einer Messe in Ägypten:

Katalogausstellung SAHARA - International Agricultural Exhibition for Africa and the Middle East

Internationale Landwirtschaftsmesse

16.09.2018 - 19.09.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung The BIG 5 Construct Egypt 2018

Internationale Messe für Bau und Infrastruktur

18.09.2018 - 21.09.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung Eglywaste & Recycling Expo - EWRE 2018

Abfallverarbeitung und -management in Ägypten und Nordafrika

16.10.2018 - 18.10.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung MACTECH - International Exhibition for Machine Tools, Industrial Tools, Welding & Cutting Equipment

Internationale Messe für Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

15.11.2018 - 18.11.2018 | Kairo | Ägypten [Details](#)

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE, GESCHÄFTSCHANCEN UND PUBLIKATIONEN

Laufende aktuelle Ausschreibungen, Projekte, Geschäftschancen und Publikationen finden Sie auf unserer Website <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

LIBYEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die volatile Lage in Libyen geht weiter. Ich konnte zwei erfolgreiche Reisen nach Tripolis im April und Juli machen. Sämtliche Termine haben wie am Schnürchen geklappt und die Lage war sehr ruhig. Wie immer waren/sind viele sehr optimistisch und machen Druck, dass Firmen retour kommen und Geschäftsaktivitäten wieder verstärkt werden. Zumindest im Ölbereich (Produktion u. Export) hat sich die Lage ja deutlich zu 2015 und 2016 verbessert. Ende 2017 Anfang 2018 konnte man von einer gewissen Stabilität sprechen. Dass sich die Situation schnell ändern kann, wurde immer wieder offensichtlich (Bombenanschlag auf die Wahlbehörde im Frühjahr, diverse Attacken auf den Flughafen inkl. temporären Flughafenschließungen). Die **Kampfhandlungen Ende August/Anfang September** bestätigen leider einmal mehr, dass das Ringen um Geld, Einfluss, Macht und politische Posten jederzeit eskaliert werden kann (inkl. bewaffneter Kämpfe auf der Straße und Erklärung des Ausnahmezustandes).

Die Regierung in Tripolis (Government of National Accord - GNA) hat ein **Budget** über LYD 42 Mrd. für **2018** verabschiedet, was einer beträchtlichen Steigerung ggü. 2017 (ca. LYD 37 Mrd.) entspricht. Wie in den letzten Jahren üblich, ist der Hauptteil (über LYD 30 Mrd.) für Gehaltszahlungen und Subventionen vorgesehen. Das geplante Investitionsbudget fällt abermals mit unter LYD 5 Mrd. gering aus und entsprechende Zuweisungen zu Projekten bleiben abzuwarten. Weiterhin lässt die Zentralbank zum Schutz der Devisenreserven kaum einen Devisenhandel zu und somit **können ausländische Unternehmen, die exportieren, momentan auf keine sicheren Zahlungsmethoden zurückgreifen.**

Wie erwähnt erreichte die **Ölproduktion** im Juli 2017 durch das Überschreiten der 1 Mio. Fass pro Tag Grenze einen Vierjahres-Höchstwert. Libyen produzierte laut Bloomberg 2017 durchschnittlich 828.000 Fass pro Tag. Das entspricht dem höchsten Durchschnittswert der letzten drei Jahre. Dies schürte wieder Hoffnung, dass auf Basis einer wirtschaftlich stabilen Lage auch politische Fortschritte erzielt werden können. Mustafa A. Sanalla, Vorsitzender der nationalen Ölgesellschaft (National Oil Corporation – NOC), ließ im Rahmen einer Ölkonferenz in Aberdeen, mit seiner Aussage, dass 2022 die 2 Mio. Fass pro Tag Produktionsgrenze erreicht werden soll, aufhorchen. Dass all das von der Sicherheitssituation abhängt, sah man als zeitgleich zum **Libyan-European Oil & Gas Summit** am 28. und 29. Juni in Wien die zwei wichtigsten Ölverladehäfen zu einem politischen Macht-Spielball wurden.

Gerne können wir **Ihre Geschäftsanliegen** auch persönlich in Österreich besprechen: Die nächste Chance gibt es bei der **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Außenwirtschaftstagung** "GUS, Türkei, Iran, Nordafrika, Nahost vom 12.-23.11 in ganz Österreich.

Beste Grüße und bis bald in Kairo oder **Österreich**,

Martin Woller
Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo
E tripolis@wko.at

ALGERIEN/TUNESIEN



Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Opfer-Fest wurden von der algerischen und tunesischen Bevölkerung sehr traditionell gefeiert und viele nahmen sich im Anschluss daran auch noch ein paar Tage Urlaub, bevor für die Kinder und Jugendlichen wiederum der Schulalltag begann. Die sommerliche Hitze mahnte zur Muße und lies das geschäftliche Treiben in den Hintergrund rücken! Ein wenig Zeit zum Denken und Reflektieren zu finden mag ja nicht schaden, denn gerade der algerische und tunesische Privatsektor sucht nach neuen Ideen und Perspektiven, nach Joint Venture Partnern und neuen Produkten, die vor Ort produziert werden können. So können dann auch die Vorlagen der jeweiligen Regierung auf Importsubstitution leichter umgesetzt werden.

Die algerische Importverbotsliste, die beinahe 900 Produkte umfasste, läuft wegen der vehementen Kritik durch die Handelspartner aus und wird durch teilweise heftige Zollerhöhungen ersetzt, die je nach Produkt bis zu 200% erreichen können. Damit sollen diese bisher verbotenen Waren wiederum nach Algerien importiert werden können; in welchem Ausmaß sich der algerische Konsument diese Produkte noch leisten wird können, sei jedoch dahingestellt.

Im letzten Jahr sind unsere Exporte nach **Algerien** noch um 28,9% gewachsen und diese Dynamik hielt auch bis April 2018 an; im Mai kam es jedoch zu einem Rückschlag, sodass unsere Ausfuhren im Jahresvergleich in den ersten fünf Monaten um 8,3% auf EUR 93,78 Mio. zurückfielen; die österreichischen Importe von Erdöl aus Algerien schrumpften gar um 45,4% auf EUR 18,63 Mio.

Die OMV ist in **Tunesien** der wichtigste österreichische Investor und Dank verstärkter Bezüge von Erdöl aus Tunesien konnten die tunesischen Ausfuhren im Vergleichszeitraum zum Vorjahr um 39,1% auf EUR 62,32 Mio. zulegen und auch die österreichischen Lieferungen stiegen um 4,4% auf EUR 37,97 Mio.

Vom 9.-12.Juli konnte ich erstmals gemeinsam mit unserer Konsulin und unserem Militärattaché die Hauptstadt von **Niger** besuchen, wo wir eine Reihe von wichtigen Gesprächen mit 5 Ministern, dem Kammerpräsidenten und dem Privatsektor führen konnten; Der Kammerpräsident von Niger regte eine engere Zusammenarbeit zwischen seiner Kammer und ADVANTAGE AUSTRIA an, und so planen wir für Ende September 2019 eine Wirtschaftsmission nach Niamey, denn seit Anfang Juli ist das AußenwirtschaftsCenter Algier auch für das Nachbarland NIGER zuständig.

Gestatten Sie mir auch, dass ich Ihnen nochmals eine Teilnahme an unserer **Wirtschaftsmission MAGHREB** im Oktober 2018 empfehle; es gibt noch Platz! Letztes Jahr nahmen 31 österreichische Firmen daran teil und ich denke, dass wir auch dieses Jahr interessante Geschäftsmöglichkeiten und Netzwerkplattformen während dieser Wirtschaftsmission in der Region der untergehenden Sonne (Maghreb) bieten können! Melden Sie sich noch rasch an, denn in dieser Region schätzt man den persönlichen Kontakt und den freundschaftlichen Umgang mit seinen Geschäftspartnern aus Österreich. So bleibt auch uns noch ausreichend Zeit, für Sie die idealen Geschäftspartner mobilisieren zu können. Wollen Sie Ihre Geschäftsbeziehung mit der algerischen Eisenbahngesellschaft und dem algerischen Verkehrsministerium intensivieren? Dann ist es wohl an der Zeit, dass Sie sich mit uns wegen der vom 17.-18. Oktober geplanten, **bilateralen Eisenbahnverkehrskommission** in Wien in Verbindung setzen.

Ich würde mich auch freuen, Sie als Aussteller am österreichischen Pavillon bei der **Internationalen Messe für Tiefbau, dem „Salon International des Travaux Publics“ SITP** vom 21.-24 November 2018 begrüßen zu dürfen. Algerien treibt seine verkehrsmäßigen Infrastrukturprojekte weiter voran und diese Messe bietet für Hersteller von Baufahrzeugen und -geräten, von Anlagen zum Recycling von Baustoffen und für Anbieter von neuen, ökologischen Methoden zur Herstellung von Baustoffen interessante Marktperspektiven.

Herzliche Grüße

Franz Bachleitner

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier
AußenwirtschaftsCenter Algier
E algier@wko.at

ALGERIEN

SCHLAGZEILEN

Besuch der Industriellenvereinigung (IV) in Algier

Am 8. und 9. Juli 2018 hat eine Delegation der Österreichischen Industriellenvereinigung (IV) angeführt vom Generalsekretär Mag. Christoph Neumayer Beziehungen im Rahmen eines Arbeitsbesuchs Gespräche mit algerischen Ministerien (Industrie und Handel, Energie und Infrastruktur) sowie dem Unternehmerverband „FCE“ und der Wirtschaftskammer „CACI“ geführt.

Im Mittelpunkt dieser Gespräche standen folgende Themen: Landwirtschaft und Nahrungsmittel, Bau, Energie, Automotiv und Pharma, die seit ein paar Monaten für die Diversifizierung der algerischen Wirtschaft Vorrang haben!

Agrana verstärkt seine Präsenz in Nordafrika | Agrana gründet Joint Venture in Algerien und erwirbt 49 Prozent an algerischem Unternehmen Elafruits Spa

Agrana hat am vergangenen Donnerstag, den 12.07.2018, einen Joint Venture-Vertrag mit dem algerischen Unternehmen Elafruits in Akbou im Bezirk von Bejaia, 200 km östlich von Algier gelegen, unterzeichnet. Agrana erwarb dabei 49 % der Firmenanteile. Elafruits Spa ist ein algerischer Hersteller von Fruchtzubereitungen für Joghurts und Eiscremen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Neue Verordnung über die Nährwertkennzeichnung von Lebensmitteln | Form und Inhalt zu den erlaubten Nährstoffangaben

Diese neue [Verordnung](#) regelt die Nährwertkennzeichnung sowie nährwertbezogene Angaben beim Inverkehrbringen von Lebensmitteln, die - ohne weitere Verarbeitung - für den Letztverbraucher bestimmt sind. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Das algerische E-Commerce-Gesetz tritt in Kraft | Das E-Commerce-Gesetz legt die Rahmenbedingungen für den elektronischen Handel von Waren und Dienstleistungen fest

Am 7. Juni ist das erste Gesetz zum E-Commerce in Algerien mit der Nr. 18-05 in Kraft getreten. Dieses Gesetz ist auf alle elektronischen Geschäfte anzuwenden, wenn eine der Vertragsparteien algerischer Staatsbürger oder wohnhaft in Algerien ist. Von diesem Gesetz sind jedoch auch juristische Personen algerischen Rechts betroffen, falls Verträge in Algerien abgeschlossen bzw. ausgeführt werden. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Algerien und Niger beschließen eine engere Wirtschaftskooperation | Seit 1.7.2018 wird Niger über das Aussenwirtschaftscenter Algier mitbetreut

Der Handel zwischen Österreich und Niger ist bisher kaum existent; so konnten österreichische Firmen im Jahre 2017 Waren im Wert von knapp EUR 400.000 nach Niger exportieren und Österreich importierte Güter für rd. EUR 150.000. Chancen gibt es im Bereich der landwirtschaftlichen Entwicklung, dem Bau von Brunnen und Bewässerungseinrichtungen und der Lieferung von Maschinen für die Agroindustrie; Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Algerien: Gründung des ersten Exporteurs-Vereins für Gemüse und Obst | Exporte von Agrarprodukten sollen gesteigert werden

Die algerischen Exporteure im Obst- und Gemüsesektor haben Ende Juli einen Exportverein gegründet, der nun für die Mitglieder, die ihre Waren exportieren wollen, eine bessere Vermarktungschance auch in Richtung Europa darstellen soll. Der Verein soll das Angebot der algerischen Exporteure bündeln und so auch für größere Abnehmer attraktiver gestalten. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

Wirtschaftsmission MAGHREB 2018 | 13.-19.Oktober 2018 | Algier, Casablanca, Tunis

Maßgeschneiderte B2b-Termine in 3 Ländern in nur 1 Woche. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Außenwirtschaftstagung Nordafrika & Nahost | 12.-23 November 2018 | Landeskammern der WKO

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Kooperation im Automotive-Bereich | 20. November 2018 | Graz

Präsentation der Autoindustrialisierungsstrategie für Nordafrika

Baufachmesse SITP 2018 | 21.-25.November 2018 | Algier

Gruppenstand bei Algeriens wichtigster Messe für den Tiefbau. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Algier finden Sie [hier](#)

PUBLIKATIONEN

Aktuelle Publikationen über Algerien finden Sie in unserem [Webshop](#).

TUNESIEN

SCHLAGZEILEN

Tunesien und EU: Wiederaufnahme der Verhandlungen über ein vertieftes Freihandelsabkommen | Gespräche stoßen bei vielen tunesischen Bürgern auf Skepsis

Im Jahre 2012 erwarb Tunesien den Status eines Advanced Partners der EU, in Anerkennung der demokratischen Fortschritte seit der Revolution von 2010/2011, was bessere Handelsbedingungen und eine engere Zusammenarbeit mit sich brachte. Ein DCTFA würde den Freihandel auf Landwirtschaft und Dienstleistungen ausweiten und die Arbeitsmobilität erhöhen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Tunesien: Devisenreserven auf Rekordtief gefallen | Zentralbankchef drängt Regierung Reformen umzusetzen

Da die tunesische Zentralbank (BCT) nicht in der Lage war ausreichend externe Finanzmittel zu beschaffen, um das Leistungsbilanzdefizit des Landes vollständig zu decken, musste sie auf die Devisenreserven zurückgreifen. Grund dafür ist das wachsende Handelsdefizit des Landes: Dieses ist in den ersten sieben Monaten dieses Jahres (im Vergleich mit dem gleichen Zeitraum 2017) um 15 % auf TD 9,9 Mrd. (USD 3,6 Mrd.) angestiegen, wenngleich die Exporte etwas schneller als die Importe wachsen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Dienstreise des Wirtschaftsdelegierten zum Industriepark Zarzis | Logistkdrehscheibe mit Blick auf dem libyschen Markt liege

Im Zuge einer vom 30. August bis 4. September dauernden Dienstreise konnte der Österreichische Wirtschaftsdelegierte Franz Bachleitner den Industriepark im Hafen von Zarzis im Süden von Tunesien www.investinzarzis.tn sowie die Insel Djerba besuchen, wo demnächst auch ein neuer Honorarkonsul für Österreich tätig sein wird. Generaldirektor Friaa und sein Marketingdirektor Hamouda betonen, dass der Industriepark sowohl auf Logistik- und Industriebetriebe ausgerichtet sei, als auch auf die Service- und IT-Industrie fokussiere; so gäbe es seit vielen Jahren Großkunden, wie die französische Erdölgesellschaft Total und auch die österreichische Firma Doka hätte Zarzis schon als Lager und Logistkdrehscheibe genutzt, wobei hier der Blick auf dem libyschen Markt liege. Die Grenze zu Libyen, die nur 70km entfernt ist, wurde am Samstag, dem 1. September 2018 von libyscher Seite erneut geöffnet, was die Hoffnung zulässt, dass auch der Waren- und Personenverkehr zwischen den beiden Ländern wieder an Dynamik gewinnen wird; der libysche Markt ist für Tunesien von großer Bedeutung.

Mehr als 5 Millionen Touristen bis August 2018 | Über EUR 670 Mio. an Einnahmen

Mit dem Ende der Hochsaison bestätigt das Jahr 2018, wie bereits am Anfang des Jahres erwartet, eine Erholung des tunesischen Tourismus. Die letzten Statistiken des Tourismusministeriums belegen folgendes: Vom 1. Jänner bis zum 20. August 2018 haben 5 151 000 Touristen verschiedenster Nationalitäten Tunesien besucht. Dies stellt einen Zuwachs von 17,5% gegenüber dem gleichen Zeitraum von 2017 dar. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Tourismusinsel Djerba will ihr Müllproblem lösen | Suche nach technischen Lösungen und Finanzierung

Im Zuge der letzten Dienstreise von Wirtschaftsdelegierten Bachleitner, kam es zu einem Treffen mit dem neugewählten Bürgermeister der Inselhauptstadt von Djerba, Houmt-Souk. Bürgermeister Houcine Jrad sprach vor allem das Müllproblem der Insel Djerba an, das seit 2012 quasi ungelöst ist, da nach Protesten der Bevölkerung die einzige geordnete Deponie geschlossen wurde. So wächst der Müllberg jährlich um 50.000 Tonnen, dabei wäre 75% des Mülls recyclebar, sodass dann nur mehr 12.500 Tonnen geordnet deponiert werden müssten. Das Bürgermeisteramt von Houmt-Souk sucht Expertenwissen, technische Lösungen und Finanzierungen. In einem ersten Schritt werden sich die Bevölkerung und auch die Politiker der Insel jedoch auf einen geeigneten Standort für eine Deponie einigen müssen und das sollte rasch geschehen, denn Tourismus und stinkende Müllberge vertragen sich nicht! Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

Wirtschaftsmission MAGHREB 2018 | 13.-19.Oktober 2018 | Algier, Casablanca, Tunis

Maßgeschneiderte B2b-Termine in 3 Ländern in nur 1 Woche. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Außenwirtschaftstagung Nordafrika & Nahost | 12.-23 November 2018 | Landeskammern der WKO

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Kooperation im Automotive-Bereich | 20.November 2018 | Graz

Präsentation der Autoindustrialisierungsstrategie für Nordafrika

PUBLIKATIONEN

Aktuelle Publikationen über Tunesien finden Sie in unserem [Webshop](#).

MAROKKO



Die Marokkanische Wirtschaft ist 2017 um 4,1% gewachsen. Obwohl die Landwirtschaft mit 15% des BIP 40% der Arbeitnehmer beschäftigt und das Wachstum zum Teil von den damit verbundenen Unabweglichkeiten abhängt konnten die Industriesektoren Automobilproduktion und Aeronautik Zulieferungen zweistellige Zuwächse erzielen und damit die Exporte um 9% steigern. Auch in den nächsten Jahren werden diese Bereiche gemeinsam mit dem Tourismus, der Pharma- und Phosphatindustrie die Wachstumsträger sein, die auch die ausländischen Investitionen anziehen.

Die in den letzten Jahren entstandene Casablanca Finance City ist mittlerweile der größte Finanzplatz Afrikas. Mit über 130 Firmen aus 22 Ländern konnte sich Casablanca als Finanzdrehscheibe für die Afrikanischen Märkte positionieren. Bis 2025 soll sich die Anzahl der Marktteilnehmer auf 500 erhöhen. Die Landeswährung Dirham ist derzeit an einen **Währungskorb** mit der Leitwährung Euro (60%) und den US-Dollar (40%) gebunden und es bestehen zahlreiche Beschränkungen im Devisensektor. Kürzlich hat die Zentralbank das Fluktuationsband gegenüber dem Währungskorb von +/- 0,3% auf +/- 2,5% erhöht und somit einen weiteren Schritt in Richtung Liberalisierung der Währung gesetzt.

Marokko hat seit Herbst 2016 erfolgreiche Schritte zur außen- wie wirtschaftspolitischen Annäherung an seine afrikanischen Partner und Nachbarländer unternommen. So ist das Land Anfang 2017 wieder der **OAU = Organisation der Afrikanischen Einheit** beigetreten und hat im März des Jahres gemeinsam mit 44 anderen afrikanischen Ländern das Abkommen zur Gründung der **AfCFTA, der Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone** unterzeichnet. Dieses stellt somit das größte Freihandelsabkommen seit Gründung der WTO dar. Es sieht vor, dass innerhalb der nächsten 10 Jahre 90% aller Waren von Zöllen befreit werden. Anfang 2017 hat Marokko auch offiziell beantragt der **ECOWAS (Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft)** beizutreten. Marokko ist der größte afrikanische Investor im frankophonen Westafrika (bzw. nach Südafrika der zweitgrößte afrikanische Investor am gesamten Kontinent) Eine Rolle, die durch einen ECOWAS-Beitritt vertieft würde.

Die österreichischen Exporte stiegen 2017 um 20,6% auf 137 Mio EUR die Importe um 15,7% auf 173 Mio EUR. Ein Trend, der sich auch in den ersten 5 Monaten 2018 mit +15,7% bei den Exporten und +11% bei den Importen fortsetzt. Geschäftschancen bestehen in den Sektoren Infrastruktur Ausbau, Industrieausrüstung, erneuerbare Energien, Tourismus, Chemie, IKT, Maritime Wirtschaft, Papier und Holz, sowie im Agrarbereich. Diese gilt auch für die übrigen vom AC Casablanca betreuten Länder des frankophonen Westafrikas.

Ich würde mich freuen, Sie bei eine unserer vielen **Veranstaltungen**, persönlich kennen zu lernen oder wieder zu treffen.

Herzliche Grüße
Michael Berger

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca
AußenwirtschaftsCenter Casablanca

E casablanca@wko.at

SCHLAGZEILEN

Investitionsmöglichkeiten: Marokko sticht in Afrika klar hervor

G20-Studien belegen Marokkos Spitzenplatz bezüglich Organisationskompetenz und Förderungen. Hinsichtlich Investitionsmöglichkeiten innerhalb der nächsten 22 Jahre sieht es gut aus für Marokko: den Ergebnissen diesbezüglicher G20-Studien zufolge hebt sich Marokko, gemeinsam mit Ruanda, dank seiner Organisationskompetenz und der Förderung von Investitionen und Wettbewerb klar von den zehn anderen untersuchten afrikanischen Ländern ab.

Marokko benötige Investitionen in Höhe von 944 Millionen US-Dollar in den Luftverkehr, 1,5 Milliarden US-Dollar in die Schifffahrt und 34 Milliarden US-Dollar in den Straßenverkehr, hieß es von Seiten der G20. Derzeitige Investitionstrends in Marokko belaufen sich auf 210 Milliarden US-Dollar, während die Gesamtinvestitionen voraussichtlich 246 Milliarden US-Dollar erreichen werden. In Sachen Infrastrukturpolitik sei Marokkos Leistung außerdem "generell besser als die Durchschnittswerte der anderen untersuchten Schwellenländer". Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: China ist drittwichtigster Handels-Partner

Strategische Partnerschaft zeigt positive Entwicklung

Die im Mai 2016 geschlossene strategischen Partnerschaft zwischen Marokko und China trägt seine Früchte. Aus einem Treffen der Außenminister Marokkos und Chinas ging hervor, dass seither die Zahl chinesischer Touristen um 400% gestiegen ist. Auch das chinesische Investitionsvolumen ist um 80% gewachsen, das Handelsvolumen um 20%. Diese Dynamik hat es China ermöglicht, der drittwichtigste Wirtschaftspartner Marokkos zu werden – und Marokko erster Partner Chinas in Nordafrika zu sein. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokkanische Industrieunternehmen sollen energieeffizienter werden

Energieminister Aziz Rabbah plant weitere Einsparungen von fossilen Brennstoffen

Die 7.640 bestehenden Industrieunternehmen wurden vom Energieminister Aziz Rabbah dazu angehalten, ihren fossilen Brennstoffbedarf zu reduzieren, neue, wirtschaftlichere Verfahren einzuführen und Wind- und Solarenergie zu nutzen. Die Energieeinsparungen würden 5,7% im Jahr 2021 und 17% im Jahr 2030 erreichen, was 0,22 Mio. t RÖE bzw. 2030 0,8 Mio. t RÖE entspricht. Mit 63% des gesamten marokkanischen Energiebedarfs beansprucht der Industriesektor in Marokko mit Abstand den größten Verbrauch.

Einige marokkanische Unternehmen zählen bereits zu den globalen Musterschülern der Energie- und Prozessoptimierung. So z.B. der Hersteller von Batterien und Telefonkabeln „Afrique Câbles“, der sich jährlich 2,13 Millionen Dirham durch Eigenenergieproduktion mit Photovoltaikanlagen und energieeffizienter Beleuchtung erspart. Auf Solarkraft setzen auch Multisac und MedZ, die dadurch ihren Energiebedarf zu 10% bzw. 20% decken. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Elektromobilität in Marokko: 20 neue 22Kw Ladestationen bereits in Betrieb

Tanger-Agadir: Neue Lademöglichkeiten an Autobahnraststätten

Das Institut für Solarenergien und Neue Energien hat vor kurzem bestätigt, dass das Netz der Ladestationen zwischen Tanger und Agadir um 20 verstärkt wurde.

Dieses Projekt, erstes seiner Art in Marokko, wurde in Zusammenarbeit mit Autoroutes du Maroc und Schneider Electric durchgeführt. Mit dieser Initiative wurde laut Solar Energy and New Energy Research Institute ein Meilenstein erreicht.

Damit stehen den Nutzern von Elektrofahrzeugen in den verschiedenen Autobahnraststätten Marokkos 22Kw Ladesäulen zur Verfügung. Dieser Ansatz zielt darauf ab, die Elektromobilität in Marokko zu

fördern und ermöglicht es unter anderem, die Forschungsaktivitäten des Instituts über die Auswirkungen von Nachladungen auf das Netz, das Lademanagement und das Nutzverhalten zu starten. In diesem Sinne will das Institut in Zusammenarbeit mit der marokkanischen Energie-Effizienz-Agentur (AMEE) ähnliche Pilotprojekte in verschiedenen marokkanischen Städten starten. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Automobilindustrie ist Spitzenreiter bei ausländischen Direktinvestitionen in Marokko

Automobilzulieferer werden 26 neue Fabriken in den kommenden Jahren eröffnen. Marokko und Ägypten werden wieder einmal als gute Standorte für ausländische Direktinvestitionen genannt. Während die Investitionen in Ägypten im Jahr 2017 zurückgingen, blieb das Land der größte Nutznießer von ADI in Afrika. Dem gerade veröffentlichten World Investment Report 2018 der UNCTAD zufolge, sind die Projekte in Marokko um 23% (2,7 Milliarden US-Dollar) gestiegen, was insbesondere auf bedeutende Investitionen im Automobilssektor zurückzuführen ist.

26 neue Fabriken von Automobilzulieferern werden sich in den kommenden Jahren in Marokko ansiedeln, was einer Gesamtinvestition in Höhe von 14 Milliarden DH entspricht. Auch ausländische Direktinvestitionen im Finanzsektor sind gewachsen, die Bankbeziehungen mit China wurden gestärkt. In und ausländische Investoren profitieren von gezielter Unterstützung, etwa durch den Fonds für industrielle Entwicklung und Investitionen (FDII) sowie steuerliche Anreize (z.B. die Befreiung von der Körperschaftsteuer für neu gegründete Industrieunternehmen für bestimmte Zeit um ihre Investitionen profitabel zu machen. Damit platziert sich Marokko an führender Stelle in der Region.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Chinesischer Aluminiumfelgen-Hersteller Dicastal investiert 350 Mio. US-Dollar in Marokko

Erste Dicastal-Niederlassung in Afrika

Der chinesische Hersteller von Aluminiumfelgen Dicastal, Tochterunternehmen von CITIC, wird mit einer Produktionsstätte in Kenitra seine erste Niederlassung in Afrika eröffnen. Die 350 Mio. Euro Investition soll 1.200 neue Arbeitsplätze schaffen und jährlich bis zu 6 Mio. Aluminiumfelgen produzieren, die hauptsächlich für den Export bestimmt sind. Die Niederlassung dieses globalen Riesen, mit 30% Weltmarktanteil wird maßgeblich zum automobilen Ökosystem in Marokko beitragen. Zu seinen Hauptkunden zählen die bereits in Marokko ansässigen Unternehmen Renault-Nissan und PSA sowie GM, Ford, Toyota, Volkswagen, BMW und Audi. Produktionsstart ist mit Ende 2019 geplant. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: US-Fond investiert 100 Mio US-Dollar in einen Windpark in Dakhla – Westsahara

Projektstart ist für 2019 geplant

Brookstone Partners, ein in New York ansässiger Private-Equity-Fonds, wird in Dakhla einen Windpark mit einer Leistung von 900 MW errichten.

Der Gesamtbetrag des Großprojekts wird 300 Mio US\$ übersteigen. Bereits 2019 soll mit der ersten Phase des Projekts (36 MW) begonnen werden. Dieser Flagship-Standort in Dakhla zählt mit durchschnittlichen Windgeschwindigkeiten von über 35km/h zu einem der qualitativ hochwertigsten der Welt.

Die daraus gewonnene Energie soll für Crypto-Mining und Datenzentren für Blockchain-Transaktionen genutzt werden. Brookstone Partners wird insbesondere mit seinem Partner „Soluna“ zusammenarbeiten, der Kraftwerke für erneuerbare Energien entwickelt, die auf High-Density-Computing vor Ort ausgerichtet sind. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Positive Bilanz des OECD-Länderprogramms für Marokko

Marokko will Nachfolge-Abkommen abschließen

Das im Juni 2015 unterzeichnete OECD-Länderprogramm für Marokko ist erst vor kurzem zu Ende gegangen. Das Königreich beabsichtigt nun ein weiteres abzuschließen, um auch OECD Beitrittskandidat zu werden. In diesem Sinne könnte der Beitrittsprozess an sich als Katalysator für strategische Reformen dienen und für die Umsetzung nationaler Ziele förderlich sein.

Der Partnerschaftsrahmen umfasst etwa 15 Studien, Seminare und diesbezügliche Empfehlungen, die Mitgliedschaft bei neun OECD-Rechtsinstrumenten und eine verstärkte Beteiligung in neun OECD-Ausschüssen. Das gerade abgeschlossene Programm stützt sich auf drei Hauptpfeiler: Wirtschaftswachstum und Wettbewerbsfähigkeit, soziale Eingliederung und öffentliche Verwaltung. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Marokkanische Pharmaindustrie sucht Investitionen

Pharmasektor ist der zweitwichtigste chemische Industriezweig des Landes

Um der Forschung neue Impulse zu geben, haben sich die 28 AMIP (Association Marocaine de l'Industrie Pharmaceutique) Mitgliedslabors die Verstärkung der R&D in der Biotechnologie und der Impfstoffproduktion zum Ziel gesetzt. Mehrere Mitglieder des Vereins haben auch Joint-Ventures mit Labors im Nahen Osten und in Indien gegründet.

LEMM (Les Entreprises du Médicament au Maroc) kündigte außerdem an, die klinischen Forschungskapazitäten Marokkos zu stärken, indem es das Land zu einem der drei wichtigsten Forschungspole des Kontinents macht. Um einen größeren Anteil der R&D-Investitionen anzuziehen, hat der Gesetzgeber Ende Juni einen Verordnungsentwurf verabschiedet, der den rechtlichen Rahmen für die Bioäquivalenz von Arzneimitteln festlegt. LEMM schätzt das Entwicklungspotenzial des Sektors auf fast 1 Milliarde DH (105 Mio Dollar) pro Jahr für die nächsten fünf Jahre.

Nach dem Phosphatsektor ist die marokkanische Pharmaindustrie der zweitwichtigste chemische Industriezweig Marokkos. Sie macht knapp 2% des BIP des Landes aus und sollte nach den Bestrebungen des AMIP-Vereines bis 2020 auf 2,2% steigen. Derzeit sind bereits mehr als zehn marokkanische Labors in Sub Sahara Afrika aktiv: Weitere sollten folgen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Marokko: Knapp 3 Prozent Wirtschaftswachstum für 2019 prognostiziert

Finanzierungsbedarf wird weiter steigen

Wie erwartet wird das Wachstum der marokkanischen Volkswirtschaft in diesem Jahr durchschnittlich sein. Das Bruttoinlandsprodukt soll in diesem Jahr um 3,1% steigen, was einem Rückgang von 1% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Für das Jahr 2019 prognostiziert das Hochkommissariat für Planung (HCP) einen weiteren Wachstumsrückgang auf 2,9 Prozent, wobei die marokkanische Wirtschaft jedoch weiterhin einen erhöhten Finanzierungsbedarf hätte. Die Investitionen belaufen sich somit in diesem Jahr auf 32,8% des BIP gegenüber 32,6% im Jahr 2017. Im Jahr 2019 sollte diese Quote 32,5% betragen.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

13.10. bis 19.10.2018 Vorankündigung - Geschäftschancen in Algerien, Marokko und Tunesien

Wirtschaftsmission Algerien (Algier) | Marokko (Casablanca) | Tunesien (Tunis). Bearbeiten Sie die drei Märkte des Maghreb kompakt in einer Woche!

Nähere Informationen finden sie [hier](#).

23.10. bis 28.10.2018 Vorankündigung - Sicherheitstechnik & Risikomanagement in Marokko

Austria Showcase - Sicherheitstechnik & Risikomanagement in Marokko

Präsentieren Sie Ihr Know-How vor einem ausgewählten Fachpublikum!

Nähere Informationen finden sie [hier](#).

12.11. bis 23.11.2018 Vorankündigung - Wirtschaftsdelegierten-Sprechtage GUS, Türkei, Iran, Nordafrika, Nahost

Treffen Sie die Wirtschaftsdelegierten in ganz Österreich zu einem persönlichen Beratungsgespräch

Nähere Informationen finden sie [hier](#).

Neuer Messekalender Marokko & Westafrika 2017-2018

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Casablanca finden Sie [hier](#).

PUBLIKATIONEN

UPDATE: Wirtschaftsbericht Marokko

Aktuelle Informationen und Wirtschaftszahlen zu Marokko. Unser Update finden Sie [hier](#).

Marokko: Branchenprofil Mode und Textilien

Ein aktuelles Branchenprofil mit Informationen über Exportwissen, Marktchancen und Trends wurde vom AußenwirtschaftsCenter Casablanca erstellt. Details finden Sie [hier](#).

UPDATE: Die marokkanische Wirtschaft

Unser AußenwirtschaftsCenter in Casablanca hat die wichtigsten Informationen zur marokkanischen Wirtschaft für Sie zusammengefasst. Update finden Sie [hier](#).

FACHREPORT: Firmengründung und Steuern Marokko

Aktuelle Informationen zu Gesellschaftsrecht, Gewerberecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Einreise und Aufenthalt in Marokko. Hier geht's zum [Download](#).

FACHREPORT: Vertretungsvergabe Marokko

Aktuelle Informationen zur Vertretersuche, Arten von Vertretungen, Vertretungsvertrag, Grundpflichten und Haftungsfragen in Marokko. Hier geht's zum [Download](#).

BRANCHENREPORT: Bau und Infrastruktur Marokko & Westafrika

Der Bau und Infrastruktursektor in Afrika boomt! Informieren Sie sich über Verkehrsnetze, Infrastrukturprojekte, Bedarf an Baumaterialien und Baumaschinen, Fachmessen und Marktchancen. Hier geht's zum [Download](#).

BRANCHENREPORT: Bergbau Marokko & Westafrika

Der Branchenreport gibt einen guten Überblick für die Strukturen des Bergbausektors, über aktuelle Trends und Projekte sowie über Geschäftschancen im frankophonen Westafrika. Dieser Report ergänzt den Branchenreport Bergbau Marokko. Hier geht's zum [Download-Marokko](#), [Download-Westafrika](#)

BRANCHENREPORT: Sicherheitstechnik Zivil und Militär Marokko

Marokko befindet sich derzeit in einem Modernisierungsprozess, was Industrie, Landwirtschaft und Sicherheitstechnologie angeht. Damit steigt auch der Bedarf an kontinuierlicher Diversifizierung hinsichtlich Know-How bzw. Fachwissen. Hier geht's zum [Download](#).

Aktuelle Publikationen über Marokko und Westafrika finden Sie in unserem [Webshop](#).

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE und GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Marokko finden Sie unter <http://wko.at/aussenwirtschaft>

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 35 76 07, 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 21 69 12 29, 69 27 54

F : +213 21 69 15 90

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

